

FÜNF FRAGEN AN AUTOR HÄNDL KLAUS

Schreiben für das Theater bedeutet für mich ...
Familienbildung. Von den Stoffen her (es geht ausschließl**ic**h immer um *die Familie*, selbst in den Monologen – und um Entbehrungen, in der Hoffnung, vom Ensemblegedanken, in der Hoffnung, was ich zuvor in eine strenge Form bringen, möglichstei**l** ge**il**l zerlegt werden möge. Ich will dann ja auch was davon haben!

Die Entwicklung der Gegenwarts-dramatik sehe ich ...

als verwirrt**er** Zeugn**is**t, voller Seh**n**-such**t** nach Musik. Vermis**s**e sch**m**erz**lic**h **(**und hätte kommen können, h**ät**e aber auch schon ihre erste**n**) auf den Spielpl**an**, etwas ziemlich fatalistisches. Gibt es denn keinen Ausweg? Einen Ausweg vielleicht nicht. Aber eine Patentlösung. Und die Kindheit. Will**ig** bene**id**et**g**egen**g**en, diesen Speicherr**u**men ihrer Zeit. Carl**l** Church**ill**! Achternbusch**!** Gebt mir die – heute!

Der Unterschied zum Schreiben für das Theater und zum Schreiben für den Film ist für mich ...

o**z**onisch. Am Theater gibt es für mich ein**e** Autor nur eine einzige Phase – eine Art Steinhauerei, ein Sprachkörper wird gemeinb**il**t & zur Debat**e** gestellt. Der Werkstoff ist Sp**er**ch. Film bedeutet: Werkstoff ist Sp**er**ch, gestalt**e**t, Ech**t**zeit, realistische (auch rhythmistische) Dialoge – die allerb**is**t**is**t**e** Arbeit liegt dann in**sch**neid**er**nd. Der Werkstoff ist Zeit. *Welt“ hat mich inspiriert ...*

Sonja Bachmanns Abschied von Leipzig Nebenb**is**et**is**t**e** „Hor**ch** & Guck“, Robert Desno**s**, das mir eine Freundin geschick**t** hat: Es war viel öft**er** als einmal ein Mann, der liebt**e** eine Frau, die war viel öft**er** als einmal eine Frau, die liebt**e** einen Mann. Es war viel öft**er** als einmal eine Frau und ein Mann, die den und die nicht liebte**n**, ein Mann, die war einmal, vielleicht sie sie liebte**n**. Es war einmal, vielleicht ein einziges Mal, ein Mann und eine Frau, und die sich liebte**n**. Das ist wohlgemerk**t** ein Märchen. Theorie gar nicht sein, es sei denn, diese Glücklichen erl**e**ide ein sch**ne**ller Tod. Die Theorie, dass erfüllte Liebe ein l**ic**he Analyse meines Daseins, der Ur**l**ange**!** Mä**rc**hen ist und nur die unglückliche Liebe ein solcher Stimulus: die Gespräche mit Peter Oswald, in dessen Alt**er**sges**ch**ichten b**is**travelt sich das Herz als – sei es missverstanden**e**, sei es abgelehnt**e** – Roland Barthes Gegenstand der Gabe.

Das Wort steht für alle Arten von Regun**-**gen und Begierde**n**, unveränderlich über konst**it**uiert sich das Herz als – sei es misverstanden**e**, sei es abgelehnt**e** – Roland Barthes

LIEBE IST IMMER TÖDLICH

1000 THEORIEN (75)

Man muss sich eines klarmachen: Liebe ist immer tödlich. Genau**e**r g**es**agt: Er-füllte Liebe ist immer tödlich, und zwar entweder für die Liebe selbst oder für die Chromosomen**st**üt**z**e) Art der Zellteilung und

Wie die Generation Begin**t**, wenn haploide Gameten (Spermium und Eizelle) zu einer diploiden Zygote verschmelzen Aussehen bei versch**ie**-denen Pflanzenarten

ist gestorben. Unveränderlich.

es, wenn die Liebe am Leben bleibt, aber

Die Figur bezieht sich auf die glückliche Zeit der Liebe, sehr lebensst**är**klich ist, nämlich die unglückliche Liebe. Sie kann im Extrem**is**t sein und niemand ist zu hässlich. Wir wenn man die glückliche Liebe meiden sagen dann, sie befin**d**e sich im Zustand des „Unbewusst**en**“, und haben gute Bewusst**en** darüber, ab mit den gegensätzlichen, erreichen. Alles Verd**ri**ngte muss unbewusst bleiben, aber wir wollen gleich eingangs feststellen, dass das Verd**ri**ngte nicht alles Unbewusst**e** deckt. Das Unbewusst**e** hat den weiteren Umfang; das Verd**ri**ngte ist ein Teil des Unbewusst**en**. Wie sollen wir zur Kenntnis des Unbewusst**en** kommen? Wir kennen es natürlich nur als Bewusst**es**, nachdem es eine Umsetzung oder Übersetzung in Bewusst**es** erfahren hat. Die psychoanalytische Arbeit lässt uns all**er**g**ic**ht die Er**tr**ägung mög**l**ich ist. Es wird hierzu erfordert, dass der Analyse Widerst**än**d**e** überwinden kann, das wird aus dem h**er**ausgesprochen wird, sich im selben Moment ver**w**andelt, entweder begründet ausgesprochen wird, wenn man die Theorie gar nicht sein, es sei denn, diese Glücklichen erl**e**ide ein sch**ne**ller Tod.

Das Wort steht für alle Arten von Regun**-**gen und Begierde**n**, unveränderlich über konst**it**uiert sich das Herz als – sei es missverstanden**e**, sei es abgelehnt**e** – Roland Barthes Gegenstand der Gabe. Das Wort steht für alle Arten von Regun**-**gen und Begierde**n**, unveränderlich über konst**it**uiert sich das Herz als – sei es missverstanden**e**, sei es abgelehnt**e** – Roland Barthes

DER LEBENSZYKLUS EINER PFLANZE

Die meisten Pflanzen wachsen in**ih**ren Lebenszyklus zwischen zwei Formen: der Sporophyten-Generation und der Gametophyten-Generation. Ein kompletter Lebenszyklus einer Pflanze beinhaltet also beide Formen.

Eigenschaften	Sporophyten-Generation	Diploid, zwei Chromosomensätze	Plotidie (=Anzahl der Chromosomensätze)	Art der Zellteilung und deren Funktion	Mitose -> Meiose -> Wachstum -> Mitose -> Produktion haploider - Sporen, die den Beginn der Gametophyten-Generation darstellen
Wie die Generation	Beginnt, wenn haploide Gameten (Spermium und Eizelle) zu einer diploiden Zygote verschmelzen	Bei Moosen und Bärlappgewächsen stellt die Gametophyten-Generation die sichtbare Form (Bäume, Stäucher etc.) dar. Bei Moosen und Bärlappgewächsen, sind die Sporophyten kleine Strukturen, die auf dem Gametophyten wachsen.	Aussehen bei versch ie -denen Pflanzenarten	Bei Moosen und Bärlappgewächsen stellt die Gametophyten-Generation die sichtbare Form (Bäume, Stäucher etc.) dar. Bei Moosen und Bärlappgewächsen, sind die Sporophyten kleine Strukturen, die auf dem Gametophyten wachsen.	Bei Moosen und Bärlappgewächsen stellt die Gametophyten-Generation die sichtbare Form (Bäume, Stäucher etc.) dar. Bei Moosen und Bärlappgewächsen, sind die Sporophyten kleine Strukturen, die auf dem Gametophyten wachsen.

SIGMUND FREUD: DAS UNHEIMLICHE

Der Psychoanalytiker verspürt nur selten aufpasst, auch heute im Alltag, in den Wissenschaften und im Theater immer wieder beobachtet. Rechtschaffen Unter-suchen, auch dann nicht, wenn man die Ästhetik nicht auf die Lehre vom Schönen trauten muss erst etwas hinzukommen, was es zum Unheimlichen macht.

KATASTROPHE.

Das deutsche Wort »unheimlich« ist offenbar der Gegensatz zu heimlich, heimisch, vertraut, und der Schluss liegt nahe, es sei etwas eben darum schreckhaft, was neu und nicht vertraut ist; die Naturlich ist aber nicht alles schreckhaft, was neu und nicht vertraut ist; die Beziehung ist nicht umkehrbar. Man kann nur sagen, was neuartig ist, wird leicht schreckhaft und unheimlich; ein-ges Neuartige ist schreckhaft, durchaus nicht alles. Zum Neuen und Nichtver-trauten muss erst etwas hinzukommen, was es zum Unheimlichen macht.

SIGMUND FREUD: DAS UNHEIMLICHE

Der Psychoanalytiker verspürt nur selten aufpasst, auch heute im Alltag, in den Wissenschaften und im Theater immer wieder beobachtet. Rechtschaffen Unter-suchen, auch dann nicht, wenn man die Ästhetik nicht auf die Lehre vom Schönen trauten muss erst etwas hinzukommen, was es zum Unheimlichen macht.

Die meisten Pflanzen wachsen in**ih**ren Lebenszyklus zwischen zwei Formen: der Sporophyten-Generation und der Gametophyten-Generation. Ein kompletter Lebenszyklus einer Pflanze beinhaltet also beide Formen.

DER LEBENSZYKLUS EINER PFLANZE

Die meisten Pflanzen wachsen in**ih**ren Lebenszyklus zwischen zwei Formen: der Sporophyten-Generation und der Gametophyten-Generation. Ein kompletter Lebenszyklus einer Pflanze beinhaltet also beide Formen.

Eigenschaften	Sporophyten-Generation	Diploid, zwei Chromosomensätze	Plotidie (=Anzahl der Chromosomensätze)	Art der Zellteilung und deren Funktion	Mitose -> Meiose -> Wachstum -> Mitose -> Produktion haploider - Sporen, die den Beginn der Gametophyten-Generation darstellen
Wie die Generation	Beginnt, wenn haploide Gameten (Spermium und Eizelle) zu einer diploiden Zygote verschmelzen	Bei Moosen und Bärlappgewächsen stellt die Gametophyten-Generation die sichtbare Form (Bäume, Stäucher etc.) dar. Bei Moosen und Bärlappgewächsen, sind die Sporophyten kleine Strukturen, die auf dem Gametophyten wachsen.	Aussehen bei versch ie -denen Pflanzenarten	Bei Moosen und Bärlappgewächsen stellt die Gametophyten-Generation die sichtbare Form (Bäume, Stäucher etc.) dar. Bei Moosen und Bärlappgewächsen, sind die Sporophyten kleine Strukturen, die auf dem Gametophyten wachsen.	Bei Moosen und Bärlappgewächsen stellt die Gametophyten-Generation die sichtbare Form (Bäume, Stäucher etc.) dar. Bei Moosen und Bärlappgewächsen, sind die Sporophyten kleine Strukturen, die auf dem Gametophyten wachsen.



wurde 1969 in Rum, Tirol, geboren und absolvierte eine Schauspielausbildung in Wien, woran sich Engagements am dortigen Schauspielhaus und später in Filmen (z. B. von Jessica Hausner, Michael Haneke, Franz Novotny) angeschlossen. Zudem wirkte er selbst mehrmals als Regisseur. Händl schrieb zahlreiche Theaterstücke, Prosa, Hörspiele und Libretti. Das Hörspiel „Eine Schreise“ wurde für den Deutschen Hörbuchpreis 2017 nominiert. Für den Erzählband „Legenden“ wurden ihm 2004 der Rauriser Literaturpreis sowie der Robert Walser-Preis verliehen. Zu seinen Theaterstücken gehören u. a. „Ich ersehne die Alpen; So entstehen die Seen“ (UA beim stierischen Herbst 2001), „(Wild) Der Mann mit den tauartigen Augen“ (UA beim stierischen Herbst 2003, Abdruck in Theater heute, eingeladen zum Theaterfesten Berlin 2004, nominiert für den Mühlheimer Dramatikerpreis 2004) und „Dunkel lockende Welt“ (UA 2006 an den Münchner Kammerspielen, eingeladen zum Theaterfesten Berlin 2006 und zu den Hamburger Autorentreffen 2006, nominiert für dem Mühlheimer Dramatikerpreis 2006). 2013 wurde Händl mit dem Gert Jonke-Preis ausgezeichnet.

HÄNDL KLAUS

TEAM WERK X
ALI M. ABDULLAH & HARALD POSCH Künstlerische Leitung / Geschäftsführung
KRISTINA WEHAPP Verwaltungsleitung / kaufmännische Organisation
HANNAH LIOBA EGENOLF Leitung Dramaturgie / Lesung
LUKAS FRANKE Berater und Kurator Themen und Diskurs
STEFAN PICHLER Leitung Künstlerisches Betriebsbüro
STEFAN ENDERLE Technische Leitung
LINDA PREISINGER Leitung Marketing
BERNHARD BILEK Leitung Presse & Kommunikation
ALMINA VRCE Rechnungswesen
VERENA STRASSER Leitung Publikumsdienst
UND DER PUBLIKUMSDIENST SOWIE DAS TECHNIKTEAM DES WERK X



NURKAN ERPULAT

wurde in Ankara geboren und studierte zunächst Schauspiel in Izmir, bevor er in Berlin an der Hochschule Ernst Busch Regie studierte. Zu seinen frühen Projekten gehört „Jenseits – Bist Du schwul oder bist Du Türke?“ am Berliner HAU. Seine Arbeiten wurden zu Festivals und Gastspielen im In- und Ausland eingeladen und haben zahlreiche Preise gewonnen. Das gemeinsam mit Jens Hillje entwickelte Stück „Verrücktes Blut“ inszenierte er 2011 am Ballhaus Naunynstraße in Berlin. Die Inszenierung wurde im selben Jahr zum Berliner Theatertreffen und den Mühlheimer Theatertagen eingeladen und von Theater heute zum Stück des Jahres 2011 gewählt. 2013 war er als Hausregisseur am Düsseldorfer Schauspielhaus tätig. Erpulat ist jetzt Hausregisseur am Maxim Gorki Theater Berlin und inszenierte dort u. a. „Der Kirschgarten“ von Anton Tschschow. „Die juristische Unscharfe einer Ehe“ von Olga Gajdasnowa. „Love it or leave it!“ sowie zuletzt „Jugend ohne Gott“ nach Odön von Horvath.

WERK X
Im pressum
Herausgeber: Kulturzentrum Kabelwerk GmbH, Oswaldgasse 35a, 1120 Wien, www.werk.x.at, +431 5353200, buero@werk-x.at, gesch@werk-x.at.
Redaktion: Hannah Lioba Egenolf, Susanne Graf, Fotos: © Matthias Heschl; Grafisches Konzept: Daniela Burger; Grafik: dial!p.at, 1050 Wien.

„IM DUNKELN VERGEILEN DIE TRIEBE.“

Eins: Leipzig. Die junge Ärztin Corinna zieht aus. Sie wird nach Peru reisen, ihrem Freund hinterher. Bei der Wohnungsübergabe verwickelt sie ihr Vermieter Joachim ins Gespräch. Bis sein Auge auf einen seltsamen Gegenstand fällt: Ein menschlicher kleiner Zeh liegt in der Ecke.

Zwei: München, die Wohnung von Corinnas Mutter Mechtild. Hierher, statt nach Peru, ist Corinna gereist. In Mechtlids Monologe hinein bittet Corinna sie, den Zeh zu holen, das Einzige, das sie noch an Leipzig bindet.

Drei: Leipzig, Baustelle. Joachims Haus versinkt im Schutt. Auf einem improvisierten Deckenlager unter dem Oberlicht nähern sich Mechtild und Joachim ineinander an, führen das Gespräch fort, das Corinnas Abreise unterbrach. In der Ecke erbricht die Katze einen kleinen Knochen.

„Dunkel lockende Welt“, das Stück des Jahres 2006 (Theater heute), ist ein bitterböser und witziger Krimi über Wahrheit und Wirklichkeit.

Nurkan Erpulat ist Hausregisseur am Maxim Gorki Theater Berlin. Gemeinsam mit Jens Hillje entwickelte er das Stück „Verrücktes Blut“ für das Ballhaus Naunynstraße; die Inszenierung wurde 2011 zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

DUNKEL LOCKENDE WELT

VON HÄNDL KLAUS -- INSZENIERUNG: NURKAN ERPULAT



- **Mit: Constanze Passin, Wiltrud Schreiner, Wojo van Brouwer**
- **Inszenierung: Nurkan Erpulat**
- **Bühne: Renato Uz**
- **Künstlerisches Design & Realisierung Zeh: Turgut Kocaman**
- **Kostüm: Renato Uz**
- **Musikalische Einrichtung: Fritz Rainer**
- **Licht: Thomas Bechter**
- **Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf**
- **Regieassistenz: Katharina Höltermann**
- **Kostümassistenz: Maitane von der Becke**
- **Dramaturgiehospitantz: Susanne Graf**

- **Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg**
- **Aufführungsdauer: ca. 90 Minuten, keine Pause**
- **Premiere: 24.10.2019**

Die Produktion dankt **Christel Faber, Selina Nowak, Jutta Petersen-Lehmann, Minna Rumpf, Anna Winkelmeier und Fabian Fruhmann für die freundliche Unterstützung der Produktion.**

^[1] Das Interview mit Händl Klaus wurde im Oktober 2019 per E-Mail geführt. Die Fragen stellen Homann Lioba Egenolf und Susanne Graf.
Carl Hegemann: „Rädelyer für die unglückliche Liebe. Texte über Fortdauern des Theaters 1990-2005“. Herausgegeben Die Texte von Roland Barthes anstronomie. Fragmente einer Skizze der Liebe“. Übersetzt von Hans-Horst Handchen. Suhrkamp, 1984. Die Grafik. „Der Lebenszyklus einer Pflanze“. Antstamm „Allgemeine Botanik für Dummies“. WILEY-VCH Verlag, 2015.
Die Texte sind z.T. in sich gekürzt und mit neuen Überschriften versehen. Textänderungen sind nicht gekennzeichnet. Es wird die neue Rechtschreibung verwendet.



WERK
X